

## Multimedia-Info-CD für Jugendliche und Pädagogische Handreichungen

# „Ausreißen hätte man nicht gekonnt.“

## Mädchen und Frauen im Nationalsozialismus Alltag und Verfolgung



... so lautet der Titel einer CD-Rom für Jugendliche, die die Erfahrungen verfolgter Frauen und Mädchen vermittelt. Forum FrauenGeschichte hat Inhalte und Darstellung jugendgerecht gestaltet und Jugendliche eng in den Entwicklungsprozess der CD miteinbezogen. Jetzt ist die CD in zweiter Auflage erschienen und wird durch pädagogische Handreichungen ergänzt. Die Handreichungen erleichtern die Arbeit mit der CD von PädagogInnen und Lehrkräften mit Jugendlichen zum Thema Nationalsozialismus.

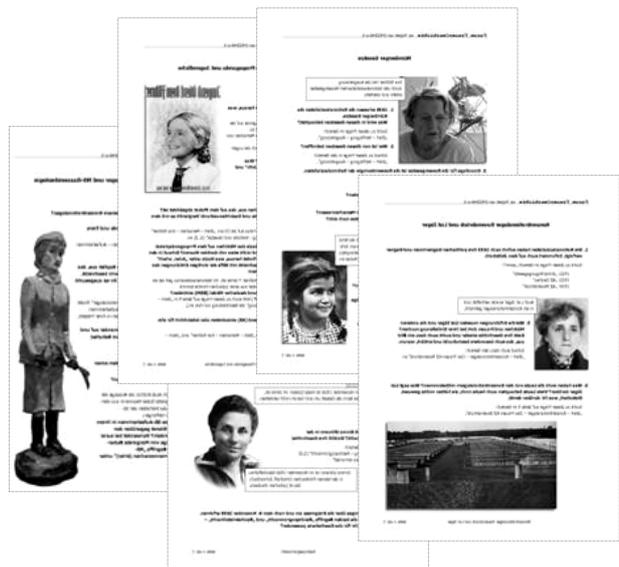
Die Info-CD und die Handreichungen stehen zur Verfügung:

- für die außerschulische Bildungsarbeit
- als begleitende Unterrichtsergänzung in Schulen
- für die Projektarbeit mit Jugendlichen
- für Jugendzentren und Mädchentreffs
- für eigenständige Projekte Jugendlicher (z.B. Ausstellungen)
- für Fortbildungsveranstaltungen für MultiplikatorInnen

## Pädagogische Handreichungen

Die Arbeitsblätter zu bestimmten Themenbereichen auf der Info-CD können zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen genutzt werden. Je nach Anzahl der Jugendlichen, Stoffplan, Zeitbudget und Interesse kann eine Auswahl getroffen werden. Die Handreichungen können per Post bestellt oder auf der Homepage als pdf herunter geladen werden.

Die pädagogischen Handreichungen wurden von Forum FrauenGeschichte auf Grundlage der bisherigen Arbeit mit Jugendlichen entwickelt.



## Weitere Angebote

Außerdem stellen die Mitarbeiterinnen von Forum FrauenGeschichte die multimediale Präsentation im Rahmen von Workshops in Schulen und Jugendeinrichtungen vor, bieten Seminare für MultiplikatorInnen und Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit an. Dabei haben die Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Beiträge (Texte, Tonaufnahmen, Fotos, Multimedia-Beiträge etc.) zu produzieren. Die Beiträge können im Internet veröffentlicht werden. Das CD-Projekt erfährt also eine kontinuierliche Fortsetzung im Bereich „Tuwas!“. Dort sind auch bisherige Projektergebnisse von Jugendlichen dokumentiert.

[www.forumfrauengeschichte.de/tuwas](http://www.forumfrauengeschichte.de/tuwas)

## Inhalte

Die multimediale Info-CD stellt die persönlichen Schicksale verschiedener Zeitzeuginnen dar: Jüdinnen, so genannte Mischlinge, als „asozial“ Diskriminierte, Sinti und Roma und Widerstandskämpferinnen. Mit der „persönlichen“ Darstellung von Mädchen und Frauen als handelnde und erlebende Personen wird eine andere Perspektive auf Geschichte, ihre politischen Akteurinnen und das Handeln im Alltag angeboten. Thematisiert wird jedoch auch die Rolle von Frauen als Täterinnen wie z.B. SS-Aufseherinnen in den Konzentrationslagern.

Die Darstellung der Schicksale konkreter Personen wird durch die „große“ Geschichte ergänzt, die durch Bild- und Archivmaterial veranschaulicht wird. In jugendgerechter Form werden durch einen Zeitstrahl Verbindungen zwischen den historischen Ereignissen und den persönlichen Schicksalen hergestellt, sowie in einem Glossar typische NS-Begriffe und schwierige Begriffe erklärt.



O-Töne aus Interviews mit Zeitzeuginnen und Erlebnisberichte sowie Videos, Animationen, Bilder und zeitgeschichtliche Dokumente bieten Jugendlichen einen vielseitigen Zugang zum Thema an.

In 16 Bereichen werden verschiedene Themenaspekte bildhaft erschlossen. Ergänzend können an unterschiedlichen Stellen vertiefende Informationen abgerufen werden.

Fast 100 Lexikonartikel mit kurzen Erklärungen können zusätzlich direkt aus den Bereichen aufgerufen werden.

Der Zugang über den Zeitstrahl stellt Informationen und Geschichten im historischen Zusammenhang dar.



## Themen

- Antisemitische Verfolgung: Aprilboykott / Rassengesetz / Reichspogromnacht / Gelber Stern
- Verfolgung von Sinti und Roma
- Verfolgung von Lesben
- Widerstand: Kindertransporte nach England / Swing-Jugend u.v.a.
- Konzentrationslager: Frauen-KZ Ravensbrück, Vernichtungslager Auschwitz, Mädchen-KZ Uckermark, „Musterghetto“ Theresienstadt, Todesmärsche
- Täterinnen: SS-Aufseherinnen / Menschenversuche im KZ

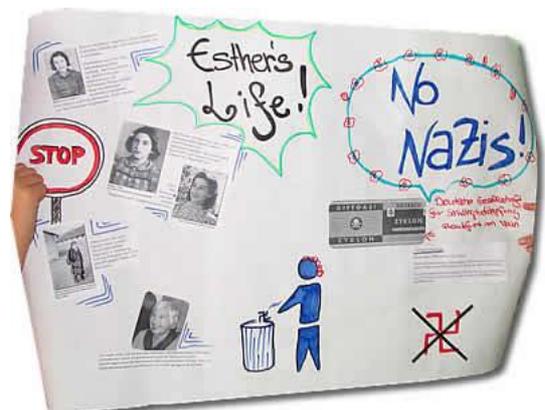
## Gestaltung

Die Präsentation enthält eine Fülle von animierten Bilderfolgen und Collagen, um Zusammenhänge herzustellen. Des Weiteren weist die Gestaltung auf die Gegensätze zwischen Propaganda und Realität hin und fordert zum Weiterdenken auf.

- insgesamt 600 Bildschirmseiten
- über 400 zeitgeschichtliche und persönliche Photos
- über 70 Animationen
- 70 Bilder, die sich durch Klicken oder Mouse-over-Effekte verändern
- 120 Audiofiles
- 14 Video-Interviewausschnitte

An der Entwicklung der CD waren Jugendliche beteiligt, die unter medienpädagogischer Anleitung selbst mit Zeiteuginnen gesprochen, Diskussionen geführt und Beiträge produziert haben. Diese werden zum Teil auch auf der CD selbst präsentiert und sollen unter dem Motto „Was tun!“ zu weiteren Projekten anregen. Die Nutzung der CD-Rom ist hauptsächlich auf die Bedürfnisse von Jugendlichen (ab 12 Jahren) ausgerichtet, fordert zu eigenen Aktivitäten auf und bietet Tipps, selbst die NS-Vergangenheit zu erforschen.

Die Quellen enthalten für MultiplikatorInnen und Interessierte ausführliche Nachweise für Fotos, Dokumente und Interviews.



## Weitere Informationen, Bestellung und Kontakt

CD-Rom: 10,- € zzgl. Versand, Handreichungen: 5,- € zzgl. Versand

### **IMEDANA e.V.**

Institut für Medien- und Projektarbeit

Kopernikusplatz 12  
90459 Nürnberg

Tel.: 0911/ 53 46 46

[info@forumfrauengeschichte.de](mailto:info@forumfrauengeschichte.de)

[www.forumfrauengeschichte.de](http://www.forumfrauengeschichte.de)

## Forum FrauenGeschichte

Produziert wurde die multimediale Präsentation von Forum FrauenGeschichte, einem Projekt von IMEDANA e.V., dem Institut für Medien- und Projektarbeit in Nürnberg: Michaela Baetz (Journalistin und Medienpädagogin), Nadja Bennewitz (Historikerin M.A.), Heike Herzog (Journalistin und Medienpädagogin), Steffi Weigel (Multimediakonzeptionistin)

Forum FrauenGeschichte macht Alltagsgeschichte von Frauen erfahrbar und stellt Geschichte und sozialen Wandel aus der Perspektive von Frauen dar. Forum FrauenGeschichte forscht zur Geschichte von Frauen im 19., 20. und 21. Jahrhundert mit den Schwerpunkten Industrialisierung, Migration und Nationalsozialismus.

Bisherige Aktivitäten: Ausstellungen, Hörbücher, Stadtrundgänge, Veranstaltungen mit Zeitzeuginnen, multimediale Präsentation zum Thema Migration, Multimedia- und Info-CD für Jugendliche zum Thema Nationalsozialismus.

## Förderung

Gefördert wurde das Projekt im Rahmen des Aktionsprogramms entimon „Gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Weiter gewährten das Kulturreferat der Stadt Nürnberg, die Grüne Liste Erlangen, das FIBiDoZ, Frauenarchiv und -bibliothek e.V. Nürnberg und die Gerda Weiler Stiftung finanzielle Unterstützung.

